

Dampfkessel.				Bemerkungen.
Form und Dimensionen.	Heizfläche im Quadratmeter.	Name oder Firma und Wohnort des Verfertigers.	Verwendetes Brennmaterial.	
Cylindrischer K. gewölbt u. mit 2 Siederöhren. L = 5,65 ^m , D = 1,13 ^m , l = 5,65 ^m , d = 0,28 ^m .	17,5	M. H. Göbel in Zaukerode. (1838.)	Ordinaire Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Die Maschine stand anfänglich in Kleinstruppen und diente zum Betrieb landwirthschaftlicher Hülfsmaschinen. Am jetzigen Orte ist die Maschine seit 1838 in Betrieb.
Cylindrischer K. gewölbt; L = 2,26 ^m , D = 0,85 ^m .	3,0	M. H. Göbel in Zaukerode.	Ordinaire Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Kommt nur bei Wassermangel, durchschnittlich 4 Monate im Jahre in Betrieb.
Watt'scher Kofferk. eben; L = 3,95 ^m , Höhe = 1,38 ^m , Breite = 1,27 ^m .	10,6	In Lüttich gebaut, die Firma des Erbauers unbekannt.	Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Die Maschine ist im Jahre 1843 von dem Freiherrlich von Burgk'schen Eisenhüttenwerke reparirt worden.
Cylindrischer K. gewölbt; L = 5,65 ^m , D = 1,0.	8,9	M. Schnock in Aachen.	Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Die abgehenden Dämpfe dienen zur Heizung der Fabriklocale.
Cylindrischer K. eben; L = 1,70 ^m , D = 0,75.	2,0	M. H. Göbel in Zaukerode.	Coaks von der Dresdner Gasbereitungsanstalt.	Die Maschine kommt durchschnittlich in jeder Woche höchstens 6 Stunden in Betrieb.
Cylindrischer K. gewölbt; L = 2,40 ^m , D = 0,85 ^m .	3,2	M. Schnock in Aachen.	Ordinaire Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Die abgehenden Dämpfe dienen zur Heizung des Trockensaales. Die Maschine ist durchschnittlich in der Woche nur 2—3 Tage in Betrieb.
Cylindrischer K. gewölbt; L = 9,0 ^m , D = 1,70 ^m .	24,0	Maschinenbau-Anstalt in Uebigau.	Ordinaire Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Die abgehenden Dämpfe dienen zur Heizung.
Cylindrischer K. gewölbt u. mit 3 Siederöhren; L = 2,44 ^m , D = 0,92 ^m , l = 3,0 ^m , d = 0,30 ^m .	9,4	M. H. Göbel in Zaukerode.	Abfall der Coaks aus den Locomotiven.	
Cylindrischer K. eben, mit innerer Feuerung; L = 3,25 ^m , D = 1,50 ^m , d = 0,70 ^m .	11,7	M. H. Göbel in Zaukerode.	Schieferkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Die Maschine diente ursprünglich beim Tunnelbau in Oberau als Wasserhaltungsmaschine.
Cylindrischer K. eben und mit 2 Flammenrohren; L = 5,0 ^m , D = 1,25, d = 0,31 ^m .	17,0	J. C. Freund in Berlin.	Ganz ordinaire Kalkkohlen aus dem Plauenschen Grunde.	Außer für den Betrieb der Maschine werden die Dämpfe noch direct vom Kessel weg für die Branntweinbrennerei verwendet. Die Maschine kommt durchschnittlich im Jahre nur 7—8 Monate in Betrieb.